

Bezugspreis
für volle monatlich bei zweimaliger
Ausstellung 1.00 Mark, vierteljährlich
4.80 Mark, durch die Post 4.50 Mark
auswärts. Zustellungsgebühr. Ge-
stellungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen. Im
sonstigen Zeitungsverzeichnis unter
"Zeitung" eingetragen. Die un-
entgeltlich eingegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Quellen-
angabe "Zeitung" gestattet.
Kreuz der Christlichkeit Nr. 1149,
der Postzeitung Nr. 1142,
der "Deutsche" Nr. 1133,
Postkassenkonto Leipzig Nr. 4609.

Abend-Ausgabe.

Zeitung

Zweihundertfünfundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen
werd. d. Tagblatt. 33 mm Br. Roten-
zelle oder deren Raum mit 40 Pf.
berechnet u. in unseren Anzeigen-
stellen u. allen Anzeigenstellen
angewandt. Reklamen die 24 mm
breite Zeile 1.25 Mk. Anzeigen-
Rahmenhöhe ca. 11 cm, für
die Sonntags-Bl. ebenfalls
0.50 Mk. Abbestellungen, sowie zu-
läufig, müssen schriftlich erfolgen.
Erstlingspreis Halle. Erscheint
täglich, Sonntag und Feiertag.
Halle. Haupt-Geschäftsstelle: Halle,
Neue Promenade 14. Dr. Oet-
mannstr. 17. Neben-Geschäftsstelle:
Magdeburg 24 und Oetmannstr. 55.

Nr. 534.

Halle, Mittwoch, den 13. November.

1918.

Helgoland mit Besetzung bedroht.

10 337 Millionen als vorläufiges Ergebnis der Kriegsanleihe.

Mitbürger!

Die fortschrittliche Volkspartei erhebt klammenden Protest gegen Waffenstillstandsbedingungen, die ein ganzes Land mit Hungernot bedrohen, die allen Voraussetzungen des Reichsfriedens Hofn brechen und einem Völkerverbündnis von vornherein die äußersten Schwierigkeiten entgegenstellen. Sie ruft die Völker der Kulturwelt an, noch in letzter Stunde die noch nicht vergewaltigte, diesen Triumph des Imperialismus zu verhindern.

Die innere Neugestaltung soll sich in wahrhaft demokratischen Formen vollziehen. Eine Volkserhebung darf sich nur auf Volksabstimmung stützen. Deshalb ist sofort nach Beschluß des jetzigen Reichstags in freier Abstimung von Männern und Frauen die Nationalversammlung zu wählen, die über staatliche Grundfragen entscheidet. Zum Schutze der Minderheiten bedarf es dabei überall der Verhältniswahl.

Ausgabe der so geschaffenen Volksvertretung und deren Aufgabe der Sicherung der Wahrung und

Stärkung der Reichseinheit und der Ausbau der Verfassung unter Anerkennung des gleichen Rechts für alle. Jede wie immer geartete Diktatur oder Klassenherrschaft ist verwerflich.

Freiheit für Wort und Schrift, für Verein und Versammlung, möglichst vollständige Befreiung der Wirtschaft und Verkehr führen zu neuem Volkstums, Entlastung der von Reich, Staat und Gemeinde übernommenen Verpflichtungen, Fortzahlung sämtlicher Gehälter und Pensionen, Bekräftigung nach der Leistungsfähigkeit unter strenger Erfassung der Kriegsgewinne, sorgfältige Einordnung der heimkehrenden Krieger in das Erwerbsleben, Versorgung der Kriegsschädigten, Schaffung ländlicher Heimstätten durch Aufteilung von Großgrundbesitz, weitestgehende soziale Fürsorge sind erforderlich, um die in einem Weltkriege von mehr als vier Jahren ungeschützten ungeschützten Wertgegenstände auszugleichen.

In der schweren Zeit des Übergangs ist die unbedingte Erhaltung der öffentlichen Ordnung, der Schutz von Leben und Eigentum und die Sicherstellung der Ernährung

das höchste Gebot. Was es erfüllen will, soll von uns unterstützt werden.

Unsere Freunde im Lande fordern wir auf, alle Kraft daran zu setzen, daß unter freies Volkland aus der tiefen Erniedrigung, in die es durch die Schuld der Wohlhablicher geriet, sich hoch und zukunftsreich erhebt, die Stellung in der Welt zurückgewinnt, die ihm nach seiner unerschöpflichen Geistes- und Wirtschaftskraft gebührt, und durch seine nationale Wiedergeburt zugleich den höchsten Menschheitswert dient.

Die fortschrittliche Volkspartei.

Für den Geschäftsführenden Ausschuß:

Wiemer.

Für die Reichstagsfraktion:

Gilchard.

Für die preussische Landtagsfraktion:

Pachnid.

Zusatz zum Waffenstillstands-Vertrag.

München, 12. November. Der Deutsche Waffenstillstandsvertrag ist folgender Zusatz zu dem Vertrage zugehängen. Mit Rücksicht auf die neuen Ereignisse sind die Bedingungen des Waffenstillstands zur See hinzuzufügen:

Falls die Forderung nicht zu den bezeichneten Stellen übergeben werden sollten, werden die Regierungen der Verbündeten und der Vereinigten Staaten das Recht haben, Helgoland zu besetzen, um ihre Uferlande zu sichern.

„Der roheste Vernichtungswille.“

Wien, 12. Nov. Zu den Waffenstillstandsbedingungen schreibt das „Berliner Tagblatt“: Der allgemeine Eindruck über den General-Frieden ist derjenige, daß die Bedingungen ein überaus niederdrückendes, keine Spur von jener von den Franzosen bewiesenen Generosität, jener Ritterlichkeit dem besiegten Feinde gegenüber, auf die Frankreich einst stolz war. Nichts als der roheste Vernichtungswille, Haß und Menschlichkeit in diesem schrecklichen Schriftstücke zum Ausdruck.

Keine einseitige Arbeiterherrschaft.

Stuttgart, 12. Nov. (Privattelegramm.) In einer von etwa 200 Personen aus allen Kreisen besetzten Versammlung wurde ein Rat der geistigen Arbeiter und Arbeiterinnen Stuttgart zur Wahrung ihrer Interessen gegründet. Das Mitglied der preussischen Regierung, Kultusminister Heymann, wies darauf hin, daß eine solche Gemeinschaft sämtlicher Volksgenossen herbeigeführt werden müsse. Gegenüber der von den Anhängern nicht vorgetragenen Auffassung, daß die Volksgemeinschaft nicht einseitig und politisiert sein darf, sondern die Zukunft in den Händen des Arbeitervolkes liegen soll, trat die Verankerung der Bestimmungen des sozialistischen Reichstagsbeschlusses in den Vordergrund, um den Aufbau eines demokratischen Staatswesens handeln könne, an dem alle Volksgenossen ohne Unterschied, auch die Sozialdemokraten, teilhaben. Die Sozialdemokraten wollten die Sozialisierung der Volksgemeinschaft auf dem Boden der geordneten organischen Entwicklung einsetzen.

Kluge Maßnahmen der obersten Heeresleitung.

Bonn, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Geht es um dem Großen Hauptquartier zurückgekehrte Vorkämpfer des Reiches, so hat seine Pflicht, auf seinem Posten zu verbleiben, bis das Heer in seine Heimat zurückgekehrt ist. Die wilschwerderte Frage, wann die heimliche Befreiung in den Vorkämpfern zu erwarten ist, wird von der Obersten Heeresleitung auf eine bestimmte Zeit festgesetzt, die mindestens 31 Tage betragen werden. Die Kaiserlichen Vertreter haben sich auch mit dem Soldatenrat im Großen Hauptquartier auseinandergesprochen. Die Oberste Heeresleitung gab die Erklärung ab, daß die Kölner Revolution am vergangenen Freitag von

unabhängiger Bedeutung gemeint sei. Die Oberste Heeresleitung und der Deutsche Kronprinz haben sich durch Fernsprecher telefonisch über die Umwälzung im Rinde und den Zusammenbruch der Fronten unterhalten lassen. Auf Grund der klaren Vorgänge wurden im Großen Hauptquartier außerordentlich weitgehende Beschlüsse gefaßt und auf Anregung des Großen Hauptquartiers sofort in der Etappe und an der Front Soldatenzeitung nach Kölner Muster gestellt. Dadurch wurde eine ungeheure Katastrophe verhindert.

Maßnahmen gegen regellose Demobilisierung.

München, 12. Nov. (Telegraphen-Komm.) Der Münchener Arbeiter- und Soldatenrat wird im Einvernehmen mit der Obersten Heeresleitung eine große Zahl seiner Mitglieder und Gewerkschaftsführer an die Front senden, um der dortigen regellosen Demobilisierung durch geeignete Aufsicht entgegenzutreten.

Das reichsweite Ordinalamt Bamberg erließ eine Mahnung an die Geistlichkeit, in der jetzigen Zeit alles Trennende zurücklassen zu lassen, um so die notwendige Geschlossenheit und Einheit bewahren zu können, insbesondere müsse die Stadt- und Landbevölkerung gemeinsam und einträchtig zusammenschließen. Die bayerische Regierung beschließt, sämtliche Schiffe der Volkswirtschaftsweisen nach dem Volksgenossenschaftswesen auszuheben.

Ein modernes Schulprogramm.

Hamburg, 12. November. Mehrere tausend Lehrer und Lehrerinnen hatten sich heute nachmittags 2½ Uhr im Carolinshaus zu einer gemächlichen Kundgebung versammelt, um zur Reform der Lehrerschaft und der Schulfachstellen Stellung zu nehmen. Geleitet wurden: 1. Schaffung eines Volksschulgesetzes. 2. Einführung der Einheitslohn. 3. Selbstverwaltung der Schule unter Beteiligung der Eltern. 4. Glaubens- und Gewissensfreiheit für Lehrer und Kinder. 5. Einstellung eines Lehrerrates. — Punkt 1, 2 und 5 wurden einstimmig, Punkt 3 und 4 fast einstimmig angenommen. Der neuwahlsche Lehrerrat soll sich aus 30 Vertretern, wie folgt, zusammensetzen: 14 Volksschullehrer und 8 Volksschulinspektoren, 6 Dozentlehrer und 2 Dozentlehrerinnen. Er erhält eine Amtsdauer von 6 Monaten und das freie Recht der Zuwahl. — Nachdem eine Reihe weiterer Vorschläge, deren Enderklärung nicht möglich war, dem Lehrerrat überwiegen worden war, schloß die imposante Versammlung nach sechsstündiger Dauer.

Verbrederung in Belgien.

Hamburg, 13. Nov. (Privattelegramm.) Das „Hamburger Fremdenblatt“ meldet aus Rotterdam: Aus Antwerpen und Brüssel traf in mehreren ein über die Erziehung deutscher Soldatenkinder und über Verbreitung der deutschen revolutionären Schichten mit der belgischen Regierung. Den belgischen holländischen Zeitungs-korrespondenten aus Antwerpen entnehmen wir, daß sich die Umwälzung in beiden Städten in einer die Zufuhr der verbleibenden Ordnung und Schnelligkeit vollzogen hat.

Der Wunsch nach Demokratie.

Durch eine Reihe von Tagen hindurch hat die Bevölkerung nichts anderes zu lesen bekommen als die Äußerung der revolutionären Bewegung, die einander jagten. Das Volk stand zunächst unter dem Banner der sich überhebenden Ereignisse. Dann aber stellte es sich der Frage: Geschieht denn von anderer Seite nichts? Sammeln sich nicht alle die Kräfte, die die Notwendigkeit einer starken demokratischen Politik erkennen und auf der anderen Seite Gegner einer jeden einseitigen Klassenherrschaft im Lande wie auch in den Kommunen sind? Wannige-
lunge Ereignisse im Lande sowie die Sorge um die nächste Zukunft sorgten dafür, daß diese Frage immer dringender gestellt wurde und daß sich der Kreis derjenigen immer mehr erweiterte, die nach der Partei Ausschau hielt, welche die Sammlung des Bürgeriums in die Hand nahm.

Als erste der politischen Parteien ist die fortschrittliche Volkspartei in Halle mit einem Aufrufe an die Besinnlichkeit getreten. Zugleich hat auch die Berliner Zentralleitung der fortschrittlichen Volkspartei einen Aufruf erlassen, der sich an alle Mitbürger wendet. In beiden Aufrufen kommt der energische Wille nach einer starken demokratischen Partei zum Ausdruck. Es ist das Bekenntnis, daß in der angebrochenen neuen Zeit die Politik einer starken demokratischen Volkspartei am besten dem Wohle des gesamten Volkes wie des Reiches dient. Weil ein solches Vorgehen einer politischen Partei allgemein erwartet wurde, darf man annehmen, daß die Wünsche eines starken Widerstand finden und auch bei solchen politisch empfindenden Bürgern Anklang finden, die dem Antiliberalismus bisher fern standen.

Erfolgt Erfordernis ist heute, daß Ruhe und Ordnung aufrechterhalten bleiben. Keine andere Frage ist jedoch von gleich großer Bedeutung wie die der Ernennung. Wir dürfen uns nicht damit trösten, daß Präsident Wilson im Kongresse eine Hilfsaktion angekündigt hat. Angenommen, diese Meldung ist zutreffend, dann wird es doch immerhin viel zu lange dauern, bis die Aktion in Deutschland wirksam wird. Es kommt auf schnellste Hilfe aus dem eigenen Lande an. Diese Hilfe kann nur der Ausbau der bestehenden Organisationen bringen. Und ein solcher Ausbau kann nicht ohne Heranziehung des Bürgeriums erfolgen. Es gehört keine Propaganda dazu, um vorauszusetzen, daß die Herrschaft der jetzigen Mandatgeber, in deren Händen ein Teil nach wie vor energisch für Ausschaltung des Bürgeriums eintritt, zu einem Ziele zu führen in der Ernährungsfrage führen wird. Es ist praktisch unbedenklich, daß eine einzelne Klasse einen so wichtigen Wirtschaftsapparat übernehmen und weiterführen kann unter Beiseiteziehung der Millionen Volksgenossen, die bisher an dem Apparate teil waren. Es ist auch unbedenklich, daß man die Millionen zum mitarbeiten lasse, daß sie aber nichts weiter dazustellen haben als ein gedankloses Nicken in einer Maschine, die von ganz anderer Seite her geleitet wird. Fröhliche Arbeit, Arbeit mit Herz und Verstand, wird auch hier nur dann geleistet werden können, wenn die Prinzipien der Demokratie überall zum Ausdruck kommen. Die Voraus-

Krieg für ein gutes Gelingen ist auch hier die Gleichberechtigung, die das unglückliche Gegenteil der Herrschaft einer Klasse oder Schicht ist. Und diese Gleichberechtigung ist zum Schaben aller seit einer Reihe von Tagen nicht mehr vorhanden! Sie hat aufgehört und sie muß erst wieder zur Einführung kommen. ...

von hier aus in den Stützpunkt einbringen. Die Zuständigen leiteten aus Mitleidensgedanken in die Säulenhalle und in die Kasse, wobei der Preis für die Nationalisten durch einen Kopfschlag höher vermindert wurde. ...

perhöfsten Deutschlands geworden und sich mit der neuen Reichsregierung darüber verständigt.

Bildet unerschöpflich Bauernrat! Der Rat der Volksbeauftragten: Oberl. Haag, Landwehr, Handwerker und Gewerbetreibende am 2. Ende.

Gleiche Soldatenlöhnung. 7 Mark täglich.

Dresden, 12. November. Mit dem 2. 11. erfolgt, erhalten die Soldaten in 12 Mark die Lohnung, die Soldaten der Arbeiter- und Soldatenräte erhalten eine tägliche Lohnung von 12 Mark.

Einwillen keine Oberl. Berlin, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Der Vorstand der Berliner Soldatenräte hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Arbeiterfrage weiter auszufragen zu lassen.

Halle und Umgegend. Halle, am 13. November 1918.

Ämterlicher Teil.

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Angekauft werden die Nummern der Lebensmittelliste 23 01 bis 26 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 26 01 bis 28 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 28 01 bis 30 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 30 01 bis 32 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 32 01 bis 34 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 34 01 bis 36 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 36 01 bis 38 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 38 01 bis 40 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 40 01 bis 42 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 42 01 bis 44 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 44 01 bis 46 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 46 01 bis 48 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 48 01 bis 50 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 50 01 bis 52 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 52 01 bis 54 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 54 01 bis 56 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 56 01 bis 58 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 58 01 bis 60 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 60 01 bis 62 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 62 01 bis 64 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 64 01 bis 66 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 66 01 bis 68 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 68 01 bis 70 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 70 01 bis 72 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 72 01 bis 74 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 74 01 bis 76 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 76 01 bis 78 00...

Schäffler'scher Verkauf in der Tafelkassette am Donnerstag. Beschäftigt sind die Nummern der Lebensmittelliste 78 01 bis 80 00...

Höchst befriedigendes Ergebnis der Kriegsanleihe.

Berlin, 13. Nov. Das Ergebnis der Kriegsanleihe ist nach den bisher vorliegenden Meldungen eine der Umsatzleistungen älterer Kriegsanleihen...

Straßburger Kundgebungen für Frankreich.

Hamburg, 13. Nov. (Privatelegramm.) Aus dem Haag wird gemeldet, dass die französische Regierung...

Verhaftung von höheren Offizieren.

Leipzig, 13. Nov. Wie wir aus dem Kreise des Arbeiter- und Soldatenrates erfahren, sind Oberst Dittman und Oberstleutnant Frelle...

Ablehnung von Senat und Abgeordnetensammlung.

Hamburg, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Der Hamburger Soldaten- und Arbeiterrat hat folgende Bekanntmachung erlassen...

Todesstrafe für wuchererische Zurückhaltung von Lebensmitteln.

Berlin, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) In einer Sitzung des Städtischen Arbeiter- und Soldatenrates wurde ein Antrag angenommen...

Die deutschen Truppen besetzen die Citadelle.

Moskau, 12. Nov. Meldung des Wiener K. K. Posters um 8 Uhr früh bringen deutsche Soldaten in die Citadelle ein...

Speere der Schwelger Grenze gegen Deutschland.

Bern, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Der Schweizer Stimmkreis tritt mit dem Ziel eines radikalen Umbruchs von Möglichkeiten aus dem Kampf...

Tumulte in Wien.

Die Demonstration der Wiener Arbeiterklasse vor dem Parlament wurde nicht in der ersten Runde. Als der größte Teil des Tages bereits im Normalzustand...

Holland und Rußland.

Hamburg, 13. Nov. (Privatelegramm.) Aus Jorssel, 12. Nov. wird berichtet unter 6. d. M. nach dem Haag gemeldet: Die niederländische Regierung...

Ententehege gegen den städtigen Kaiser.

Hamburg, 13. Nov. (Privatelegramm.) Aus dem Haag wird gemeldet: Der deutschenglische 'Ligeant' fordert die Regierung...

Rumänischer Einfall in Podolien.

Kiew, 12. Nov. Die Stadt Mohilow in Podolien ist laut Nachrichten der Selbstwehr von rumänischen Truppen besetzt.

Ein Soldatenrat in Lyon.

Paris, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Die Arbeitervereine aus Lyon beschäftigen, daß sich am Freitag morgen in Lyon ein Soldatenrat konstituiert hat...

Abreise zu den Friedensverhandlungen.

Bern, 13. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Das 'Neue Schweizerland' meldet aus London: Nach einer Meldung der 'Times'...

Deutsches Reich.

An die deutsche Landbevölkerung!

Berlin, 12. Nov. Die neue deutsche Reichsregierung ruft hiermit alle Schichten der ländlichen Bevölkerung ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit...

Die Reichsregierung hat den Wunsch, die staatlichen Eingriffe zur Sicherung der Volkswirtschaft auf das absolute Notwendige zu beschränken...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Die ländliche Bevölkerung kann verhindern, daß die Reichsregierung die nachdrücklichst sich gegen vor allem militärischen Eingriffen äußern...

Aufruf des Soldatenrates.

Der Soldatenrat erläßt folgenden Aufruf: Mitbürger! Eine neue Zeit ist angebrochen! Alte Formen sind gestirbt. Es ist nicht Zeit, Feste zu feiern...

Es ist nicht Zeit, Feste zu feiern, sondern zielbewusste Arbeit zu leisten. Diese in jeder Richtung zu fördern, hat sich der Soldatenrat zur Aufgabe gemacht.

Es unterliegt nicht einseitige Politik und Meinungsversessen, wird vielmehr die zum Volkswohl erforderliche gemeinsame Arbeit aller sichern.

Im Interesse der großen Sache ersucht daher die Aufforderung, daß die Vertreter aller Kreise der Einwohnerchaft der Stadt Halle und Umgebung, der Arbeiter- und Angestelltenverbände, sämtlicher Behörden, Presse, Landwirtschaft, des Handels und der Industrie tatkräftig mitarbeiten.

Über das gewonnene ist, sei uns willkommen.

Eine Ausrede soll am Sonntag, den 16. November, in der Zentralhalle, abends 7 Uhr, stattfinden.

Begünstigste Ausweise der betreffenden Körperschaften sind von ihrem Vertreter zum Vorkommen vorzulegen.

Der Soldatenrat zu Halle.

Die Universitätsrat mitarbeiten.

Am 11. November hat in der Aula der Universität eine vom Rektor einberufene Versammlung der Dozenten und Studenten statt in der noch längeren Ausbreitung mit großer Majorität beschlossen wurde...

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Über die Versammlung geht uns von beteiligter Seite noch folgender Bericht aus:

Nach Einführung durch den Rektor eines Geh. Rat Adershausen in eine demokratische Weise darauf hin, daß sich alle Stände einmütig hinter die neue Regierung stellen müßten...

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

Die Dozenten und Studenten der Universität Halle erklären sich bereit, ihre Kräfte dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung zu stellen und seien kollektiven Bestrebungen für ihre Belästigung entgegen.

